

WOHNEN UND LEBEN IN FÜRTH

INFOS FÜRTHER WOHNUNGSMARKT LIFESTYLE WOHNEN VERMIETUNGEN IMMOBILIEN



FOTOS: PHOTOCASE

LEBENS[T]RÄUME

Beet frei für die Garten-Girls!

IM HERBST BRECHEN RUND UMS HAUS GOLDENE ZEITEN AN

Das Laub von Ahorn und Amber lodert in der Sonne. Zierapfel und Vogelbeere werfen sich stolz in Schale. Gräser und Schilfe treiben aus, vom Wind mit zarten Septemberfingern zersaust. Und winterharte Knospenheiden – die sogenannten Gartengirls – schlüpfen ins schönste Blütenkleid und laden mit weiteren Herbstblühern wie der Chrysantheme zum Freiluft-Defilee. Ja, im Herbst scheint

ein Zauber über dem Garten zu liegen. Trotz dieser floralen Freuden heißt es für Gartenfreunde aber nochmals die Ärmel hochkrepeln. »Der Herbst ist der ideale Zeitpunkt für Pflanzarbeiten und Umgestaltungen im Garten. Es ist nicht mehr so heiß, aber die Tage sind warm genug, um neue Beete anzulegen oder den Rasen zu düngen«, sagt die Fürther Gärtnermeisterin Miriam Dauchenbeck. Auch die Erdbeerseitzlinge für das kommende Jahr

sollten jetzt gepflanzt und der Gemüsegarten abgeerntet werden. Gleichzeitig gilt es, neue Bodenschätze wie Endivien- oder Feldsalat unter die Erde zu bringen. Und wer das Jahr über Frischluft-Wellness mit Harke und Spaten betrieben hat, kann jetzt die Früchte seiner Arbeit ernten: Äpfel und Zwetschgen munden als Kompott wie als Brotaufstrich. Und im Einmachglas bleibt der Geschmack der goldenen Jahreszeit lange erhalten. ■

VORSCHAU

AUSGABE-NR. 19|09

ANZEIGENSCHLUSS 6. OKT.

ERSCHEINUNGSTAG 14. OKT.

WOHLFÜHLEN IM EIGENEN ZU HAUSE



SICH EINIGELN
- ATMOSPHERE
SCHAFFEN - SICH
AUF DEN WINTER
EINSTIMMEN

INHALT

Keine Angst
vorm Wipfelwicht SEITE 2

Von wegen hohle Nuss SEITE 3

Die Haare der
Schicksalsgöttin SEITE 4

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

LAYOUT & ANZEIGEN

design department fürth

Rosenstraße 13 · 90762 Fürth

Fon/Fax 0911.766714-40/41

Mail fsz@designdepartment.de

REDAKTION & TEXT:

Florian Büttner

WWW.DESIGNDEPARTMENT.DE

Alt-Um-Aus-Ein
BAU
 Schluss mit dem Pfusch, jetzt wird's ordentlich gemacht!
JÜRGEN KÖFERLER
 Bäumenstr. 17 · Fürth
 Fon + Fax 74 83 29
 Mobil 0171.681 90 30

möchten Sie Licht-Atmosphäre schaffen? Wir helfen Ihnen dabei!

Lichtcompany
 Ein außergewöhnliches Leuchtenangebot zu fairen Preisen.
 Beratung auch vor Ort
 Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 10-18 Uhr
 Samstag 10-14 Uhr
 oder nach Vereinbarung
Lichtcompany
 Kay Hirschmann GmbH
 Laubenweg 27, 90765 Fürth
 direkt gegenüber Playmobil-Stadion
Tel.: 0911/79 13 92
 www.lichtcompany.com
 kontakt@lichtcompany.com

Baufinanzierung schon ab 3,95 %*
 p.a. nom. 10 Jahre fest!
S Sparkasse Fürth
 Stand: 2.9.2009
 * effektiver Jahreszins: 4,04 %
 Mehr zum Thema Baufinanzierung erfahren Sie direkt von Ihrem Berater. Nutzen Sie auch unseren Telefonservice (09 11) 78 78 - 0 oder das Internet: www.sparkasse-fuerth.de

Keine Angst vorm Wipfelwicht

EICHHÖRNCHEN SIND WILDTIERE, ABER KEINE GEFÄHRLICHEN KRANKHEITSÜBERTRÄGER



FOTOS: PHOTOCASE

»NÜSSCHEN-KÜSSCHEN«. MIT IHREN SCHARFEN ZÄHNEN KNACKEN EICHHÖRNCHEN AUCH DIE HÄRTESTE NUSS.

legant turnen sie durch die Wipfel und manche fressen uns sogar aus der Hand: Eichhörnchen sind hierzulande große Sympathieträger. Aber sind die possiblichen Nager auch gefährliche Krankheitsüberträger? Diese Frage stellte uns kürzlich ein be-

sorgter Leser. Wir haben einen Fachmann zu Rate gezogen: Den Fürther Tierarzt Dr. Klaus Witt. Er hält es theoretisch zwar für möglich, dass ein Hörnchen Toxoplas-mose oder Tollwut auf den Menschen übertragen kann. Schließlich sind Eichhörnchen Wildtiere, bei denen generell immer Vor-

sicht angebracht sei. »Praktisch ist aber eine Ansteckung so gut wie ausgeschlossen, und mir ist in meiner über 30-jährigen Berufspraxis kein einziger der-artiger Fall untergekommen.« Unbestritten ist allerdings, dass sich im Fell des Eichhörnchens allerlei Parasiten, Pilze und He-fen tummeln können. Auf Num-mer sicher geht, wer intensive Fellführung vermeidet. Gegen das Füttern der Tiere spricht laut den Ausführungen der Eichhörn-chen Schutz Aktionsgemein-schaft (ESG) dagegen nichts. Ein Eingriff in die Natur sei nicht zu befürchten, heißt es auf deren Internetseite. Wussten Sie, dass die Wichte neben Haselnüssen und Sonnenblumenkernen mit Vorliebe Kiwis und Melonen ver-speisen? Ein Hauch von Som-mer während kalter Wintermo-nate. Nähere Infos unter www.eichhoernchen-schutz.de

Beliebt bei Gruselfans und Gourmets

IM HERBST HABEN KÜRBISSE HOCHKONJUNKTUR

An Halloween lehrt uns seine Fratze das Fürchten, in Afrika dient sein ausgehöhlter Bauch als Trommel und wenn's beim Manne nur mehr tröpfelt, bringen seine Kerne die Blase in Schwung: Die Rede ist vom Kürbis, der alljährlich im Herbst sein Come-back in fränkischen Haushalten feiert. Ursprünglich stammt der gesunde Geselle aus Süd- und Mittelamerika und gelangte erst mit der Entdeckung des neuen Kontinents ins so genannte alte Europa. Gemäß seiner Herkunft benötigt der Emigrant aus den Tropen beim Anbau viel Wärme. Erntezeit ist von Ende August bis Anfang Oktober. Dann zieren die leuchtenden Kürbisse als Schnitz-Schmuck die Hauseingänge und verfeinern den heimischen Speisezettel. Für den kulinarischen Erstkontakt mit Kürbissen eignet sich besonders der Hokaido, der mitsamt der Schale verzehrt werden kann

und als Suppe oder Auflauf trefflich mundet. Über 800 Arten von Speise- und Zierkürbissen gibt es auf der Welt. Manche davon sind wahre Kolosse. Der bisher ungeschlagene Kürbiskönig ist der Amerikaner Joe Jutras, dessen Riesenkürbis satte 766 Kilo auf die Waage brachte. Übrigens leuchtet uns Franken der Kürbis nicht erst am 31. Oktober zu Halloween heim. In Altdorf und Muggendorf feiert man

alljährlich Anfang Oktober das Kürbisfest und hält damit eine über 100-jährige Tradition am Leben. Mit selbst ausgehöhlten und bemalten Kürbislaternen ziehen die Kinder bei Einbruch der Dunkelheit durchs Dorf. So sehr er bei uns geschätzt wird, so wenig ist der Kürbis übrigens in Griechenland beliebt: Dort nennt man jemandem mit beschränkter Auffassungsgabe einen Kürbis.



FOTO: DESIGNDEPARTEMENT

KRAFTQUELLE: DIE INDIANER NUTZTEN KÜRBIS-FRUCHTFLEISCH ALS HEILMITTEL.

Von wegen hohle Nuss!

WAS IN DEN KRAFTPAKETEN GESUNDES STECKT

So manche Nuss ist hart zu knacken. Aber es lohnt sich – denn mit Bedacht genossen, sind Nüsse wahre Energiebomben. Das steckt alles in den knackigen Kraftpaketen:



HASELNUSS

»Schwarzbraun ist die Haselnuss«, sang schon Volksmusik-Barde Heino. Die Spur der Haselnuss lässt sich bis in die Steinzeit zurückverfolgen, wo sie als wichtiges Nahrungsmittel galt. Haselnüsse regen nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Kraft an. So empfiehlt der Reformpädagoge Rudolf Steiner die Haselnuss als Schüler-Nahrung fürs Gehirn. Von wegen hohle Nuss!

WALNUSS

An Walnüssen darf man sich getrost die Zähne aus – oder besser: gesundbeißen. Denn ihre Gerbsäure wirkt der Parodontose entgegen. Aber Walnüsse sind auch Herzenssache: Sie senken den Cholesterinspiegel und beugen damit der Arteri-

enverkalkung vor. Außerdem sind Walnüsse wahre Insektenbekämpfer. Denn Mücken und Bremsen verabscheuen den Geruch von Walnussblättern.

MANDEL

Neueste Forschungen belegen, dass die in der Mandelhaut enthaltenen Antioxidantien nicht nur die Herzgesundheit fördern. Sie verlangsamen scheinbar auch den Alterungsprozess. Beim Verzehr von Bittermandeln ist allerdings Vorsicht geboten: sie enthalten giftige Blausäure.

CASHEWNUSS

Ob gesalzen oder geröstet: Die elegant gebogene, süßlich schmeckende Nuss erfreut sich großer Beliebtheit. Cashewnüsse sind die Früchte des tropischen Nierenbaumes. Die »Elefantenläuse«, wie sie in Indien genannt werden, gelten wegen ihres hohen Anteils an mehrfach ungesättigten Fettsäuren und Vitaminen als wahre Kraftpakete.

ERDNUSS

Was ihren Namen angeht, führt uns die Erdnuss auf eine falsche Fährte. Sie gehört nämlich keineswegs zu den Nüssen, sondern zu den Hülsenfrüchten und reift in der Erde heran. Die Powerkerne sind ideale Fitmacher für zwischendurch: Sie enthalten kein Cholesterin und sind reich an ungesättigten Fettsäuren, Aminosäuren, Vitaminen sowie Mineral- und Ballaststoffen.



hauth

Tel. 0911-975340
Würzburger Straße 670
90768 Fürth-Burgarrnbach
info@hauth-galabau.de

Gartenanlagen - schauen Sie uns bei der Arbeit zu unter www.garten-hauth-gala.de

Gartenservice Roth

Ihr kompetenter Partner für Heim und Garten

Komplette Pflege - Umgestaltungen u. Neuanlagen - Holzarbeiten und Zäune - Stein- u. Pflasterarbeiten - Fertiggras, Rollrasen u. Rasenanlage - Sturmschäden u. Hebebühnenarbeiten - Baumfällen mit Wurzelstock roden u. fräsen

Banderbacherweg 5 | 90768 Fürth | Telefon (0911) 72 13 78

www.gartenservice-roth.de

MÜSTCH Sanitär + Heizung

Meisterbetrieb Inh. Robert Crafts



- Installation
- Rohrreinigungs-Service
- Überpr. Farb-Tv Kamera
- Kundendienst



Unterfarnbacher Str. 208 • 90766 Fürth
Tel: 0911 / 73 73 41 • Fax: 75 77 07

PARKETTO
CADOLZBURG

BÖDEN für KUSCHELTIGER
Grosse Auswahl - Super Qualität

www.parketto.de
Parkett Laminat Kork Linoleum Teppich
Cadolzburg · Brunnenstrasse 14 · 09103.79030

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Jetzt
Energiekosten senken
und Fördermittel sichern!

Mit Weru-Thermico
dem Energiesparfenster der Zukunft.

Gleich bei Ihrem Weru-Fachbetrieb
vorbeischaun und die Weru-Wärme-
schutzglas-Aktion nutzen!

**Wärmeschutzglas-
Aktion**
nur bis 31.12.2009

Gebrüder Lohnert
Möbelschreinerei
90587 Obermichelbach 1854!
Vacher Straße 43
OT Untermichelbach
Gewerbegebiet Ostring
Tel. 0911/7658076
www.lohnert.de

Lohnert lohnt sich – seit über 150 Jahren
Sorgfältige Montage durch unsere
Schreiner - garantiert!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
600 m² Ausstellungsfläche

TREPPEN MEISTER **BAUER**
Das Original

Treppenbau & Modernisierung

Wir laden Sie ein zum Infosonntag
am 27. September 2009
geöffnet von 10 - 17 Uhr

90556 CADOLZBURG
Gewestr. 3 · Tel. 09103 / 79 45-0

www.bauer-treppen.de

Baufinanzierung
schon ab

3,95 %*

p.a. nom. 10 Jahre fest!

Sparkasse
Fürth

Stand: 2.9.2009

* effektiver Jahreszins: 4,04 %.
Mehr zum Thema Baufinanzierung
erfahren Sie direkt von Ihrem Berater.
Nutzen Sie auch unseren Telefonservice (09 11) 78 78 - 0 oder das
Internet: www.sparkasse-fuerth.de

Die Haare der Schicksalsgöttin

UM DEN ALTWEIBERSOMMER SPINNEN SICH VIELE LEGENDEN



WÄRME TANKEN VOR DEM WINTER-EINBRUCH.

Wenn die Landschaft im milden Licht der Sonne wie weichgezeichnet scheint, das Laub der Bäume wirkt, als wäre es in Gold getaucht, dann hat der Altweibersommer Einzug gehalten. Er bezeichnet eine warme, trockene Schönwetterperiode Ende September/Anfang Oktober, die in alten Bauernregeln seit mehreren Jahrhunderten nachweisbar ist. Mit alten Frauen hat der Begriff allerdings nichts zu tun. Der Ursprung dieser Bezeichnung führt zurück in die germanische Götterwelt. Mit »weiben« wurde im

Altdeutschen das Knüpfen von Spinnweben bezeichnet. Weil es an sonnigen Septembertagen in den Nächten empfindlich kühl wird, glitzern die von Tau benetzten Spinnweben im Sonnenlicht wie lange, silbergraue Haare. Früher glaubten die Leute, dass alte Weiber – damals keineswegs ein Schimpfwort – diese Haare beim Kämmen verloren hätten. Man schrieb dies den »Nornen« zu, Schicksalsgöttinnen, die die Lebensfäden der Menschen spinnen. Nach christlichen Legenden wiederum stammen die schillernden Gespinste aus dem Mantel der

Jungfrau Maria. Fast zeitgleich mit dem Altweibersommer kann man in Amerika den »Indian Summer« bewundern. Er ist berühmt für die prächtige Herbstfärbung der Bäume. Sein Name geht auf eine indianische Legende zurück, nach der die rote Farbe der Blätter für das Blut eines Bären steht. Aber ob man nun vom »Brigitta-Sommer« spricht (Schweden) oder vom »Weibersommer« (Polen): Das schöne Hochdruckwetter erfreut ganz Europa. Denn es verschafft uns eine kurze Atempause, bevor Väterchen Frost endgültig das Regiment übernimmt. ■

Reiche Ernte für Naturburschen & Schnäppchenjäger

IM HERBST HEISST ES IN FÜRTH WIEDER FESTE FEIERN

Im Herbst heißt es für die Fürther wieder Feste feiern. Beim Erntedankfestzug – dem alljährlichen Höhepunkt der Michaeliskirchweih – rollen bunt geschmückte Wagen durch die Innenstadt. Sie sind reich gefüllt mit knackigen Schätzen aus Mutter Natur, die nach Auflösung des Zuges in der unteren Königstraße verkauft werden. Auf dem Apfelmarkt im Stadtpark zeigen hingegen frische Früchtchen ihre rosigen Bäckchen. Und auch Sammler und Schnäppchenjäger können wieder reiche Ernte einfahren: Auf dem Graffmarkt in der Alt-



EINDRÜCKE VOM ERNTEDANKFESTZUG IM JAHR 2006.

stadt gibt es allerlei Tand aus zweiter Hand zu kaufen. Damit Sie auch ja keine Herbstsaure verpassen, haben wir einen kleinen »Denkzettel« zusammengestellt.

- **19. September**
TAG DER OFFENEN TÜR der Stadt Fürth, **WELTKINDERTAG**
 - **20. September**
SCHLACHTHOFFEST und **THEATERFEST**
 - **23. bis 27. September**
FÜRTH IST BUNT, interkulturelle Veranstaltungswoche
 - **3. bis 14. Oktober**
MICHAELIS-KIRCHWEIH (Erntedankfestzug: 11. Oktober) Innenstadt
 - **18. Oktober**
9. FÜRTHER APFELMARKT Stadtpark. ■
- **18. bis 19. September**
GRAFFMARKT Altstadtviertel St. Michael
 - **18. bis 21. September**
KIRCHWEIH VACH Festplatz Eisweiher, Vacher Straße



Die goldene Jahreszeit beginnt

Die Tage werden kürzer, die Nächte kühler und morgens ist der Garten in Nebel gehüllt. Die Sonne lässt das erste Herbstlaub leuchten und verleiht den Gräsern im Garten einen silbernen Glanz. Herbstastern und Chrysanthemen entfachen jetzt ein Feuerwerk in Gelb, Orange, Rot, Violett oder Bronze.

Werbeangebote gelten ab sofort – solange der Vorrat reicht.



Chrysanthemen-Kugel Chrysanthemum-Hybride
Ideal für Beet- und Kübelbepflanzung, versch. Farben, ohne Korb, Pflanzen-Ø 40 cm, Topf-Ø 19 cm
Stück 2,99 €

Alpenveilchen Cyclamen persicum
Im Herbst eine Bereicherung in Beeten, Kästen und Kübeln, versch. Farben, Topf-Ø 10,5 cm
Stück 1,79 €



Gartenwelt Dauchenbeck
grün erleben

Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof
Tel.: 09 11 / 9 77 22 - 0 · www.gartenwelt-dauchenbeck.de
Montag – Freitag 8.30 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr
Besuchen Sie auch unser Gartenwelt Café. Genießen Sie Köstliches unter Palmen.